

VORWORT

Der vorliegende Band 28 der *Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft* bringt endlich die zwölf wissenschaftlichen Vorträge des Cusanus-Symposiums innerhalb des Cusanus-Jubiläums-Jahres 2001. Er ist gewissermaßen der zweite und abschließende Teil der Publikationen über das Jubiläumsjahr, dessen erster Teil mit der Darstellung aller anderen Veranstaltungen unter dem Titel »600 Jahre Nikolaus von Kues. 1401–2001« Anfang des Jahres 2003 erschienen ist (Paulinus Verlag, Trier). Zur inhaltlichen Begründung dieser zwölf Vorträge verweise ich auf meine »Einführung« S. 1f. unten.

Um das Erscheinen der Publikation nicht weiter hinauszuzögern, habe ich mich, nicht gerade leichten Herzens, zum Verzicht auf die Wiedergabe der Diskussionsbeiträge entschlossen. Denn das Abhören und Abschreiben dieser Beiträge vom Band, eine erste redaktionelle Bearbeitung der mündlichen, stellenweise vom Mikrofon nicht deutlich erfaßten Ausführungen der Diskutanten sowie der Versand an die verschiedenen Autoren und die erneute Durchsicht der von den Autoren hergestellten Endfassung nimmt, wie meine langjährige Erfahrung zeigt, doch disproportional viel Zeit in Anspruch. Zudem gab es immer wieder Anfragen, wann die Vorträge im Druck vorliegen würden. Außerdem hat Herr Dr. Kaiser, dem die Satzerstellung obliegt, noch mehr Schriften als die MFCG-Bände zu betreuen. Ich glaube dennoch sagen zu können, daß die Vorträge, auch ohne die Diskussionsbeiträge, ein anschauliches Bild von der Originalität und Universalität des zu seinem 600. Geburtstag Geehrten, Nikolaus von Kues, entwerfen.

Der Band enthält sodann einen Nekrolog von Professor Dr. Dr. h.c. Werner Beierwaltes zum Tode von Hans-Georg Gadamer, der am 13. März 2002 in Heidelberg gestorben ist. Gadamer war von 1952 bis 1976 Vorsitzender der Cusanus-Commission innerhalb der Philosophisch-historischen Klasse der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und gehörte seit Gründung der Cusanus-Gesellschaft im Jahre 1960 dem Wissenschaftlichen Beirat an. Sein Nachfolger ist Prof. Beierwaltes. Der Wissenschaftliche Beirat der Cusanus-Gesellschaft weiß sich der Heidelberger Akademie zu unendlichem Dank verpflichtet. Denn ohne deren Initiative in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts, sämtliche Werke und Akten des Cusanus in einer kritischen Ausgabe

herauszubringen, gäbe es weder diesen Beirat noch die Cusanus-Renaissance des 20. Jahrhunderts. Das Cusanus-Institut in Trier beherbergt eine Forschungsstelle der Heidelberger Akademie.

Schließlich legt Band 28 der MFCG-Reihe Rezensionen vor: zu den inzwischen veröffentlichten Sermones LVII-LXI (h XVII/4), CXLI-CLX (h XVIII/2), CCXVII-CCXXXI (h XIX/2) und CCXXXII-CCXLV (h XIX/3), zu De aequalitate sowie zu Responsio de intellectu evangelii Joannis (h X/1), ferner zu den Cusanus-Monographien bzw. -Sammelbänden von Buchheim u. a. (Hg.), Hallauer, Pring-Mill, Roth, Schwaetzer, Senger, Thurner und Yamaki (Hg.).

Mein Dank gilt Herrn Dr. Alfred Kaiser und Frau Ingrid Fuhrmann, Sekretärin des Cusanus-Instituts. Mit ersterem arbeite ich seit mehr als 10 Jahren, mit letzterer seit April 1993 zusammen, und zwar mit beiden in vorbildlicher, stets an der Sache orientierter Weise. Beide sind für mich unverzichtbare Mitarbeiter geworden. Last not least danke ich auch Herrn Dr. Baulig vom Paulinus Verlag sehr herzlich für die lange und bewährte Zusammenarbeit.

Trier, am Feste Peter und Paul 2003

Klaus Kremer